



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SPENGE

Februar bis Mai 2021

**Neubesetzung
der freien
Presbyterstellen**
Seite 4 - 5

**Gottesdienste
& Gebet**
Seite 6 - 7

**Konfirmationen
2021?**
Seite 10

**Evangelische
Jugend
informiert**
Seite 16 - 19

**Wallenbrücker
Barockorgel**
Seite 20 - 23

**Der nächste
Gemeindebrief
erscheint im
Mai 2021**



**Manchmal bricht
mitten am Tag
wie ein Lichtstrahl
aus einer Wolke
ein kleines Glück
über mich herein.**

Tina Willms

Gemeindebrief

■ ANDACHT		
<i>Andreas Günther</i>	Seite	3
■ PRESBYTERIUM		
	Seite	4 - 5
■ UNSERE GOTTESDIENSTE		
	Seite	6
■ ÖKUMENISCHES GEBET		
	Seite	7
■ WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE 2020		
	Seite	8 - 9
■ NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE		
	Seite	10 - 14
	Seite	20 - 23
	Seite	28 - 31
■ EVANGELISCHE JUGEND INFORMIERT		
	Seite	16 - 19
■ PLATTDÜTSK IN DE KERKEN		
	Seite	24
■ WIR LADEN EIN		
	Seite	25 - 27
■ GRUPPEN UND KREISE DER GEMEINDE		
	Seite	32 - 34
■ GEBURTSTAGE		
	Seite	37 - 41
■ FREUD UND LEID		
	Seite	41 - 42
■ EINRICHTUNGEN UND IMPRESSUM		
	Seite	43
■ ANSPRECHPARTNER u. EINRICHTUNGEN		
	Seite	44



Matthias Schüler
Dipl.-Ing.

- **Service**
- **Beratung**
- **Projektierung**
- **Koordination**
- **Elektro-
installationen**
- **Gestaltung
mit Licht**
- **Kommunikations-
technik**
- **24h-Notdienst**

Zur Schmiede 183
32130 Enger-Dreyen

T (0 52 24) 28 96

F (0 52 24) 78 77

M (0171) 3 24 43 97

elektroschueler@aol.com



Liebe Leserinnen und Leser!

„Wir werden in ein paar Monaten einander viel verzeihen müssen.“

So formulierte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn im Frühjahr 2020. Ungewöhnliche Worte, erst recht für einen Politiker. Mich haben diese Worte angesprochen und beeindruckt. Da hat jemand ein Gespür dafür, was die gegenwärtige Corona-Pandemie uns allen abverlangt: Immer wieder neue Einschätzungen und Entscheidungen, damit das Leben vieler geschützt und gerettet werden kann. Ob dies immer angemessen, verhältnismäßig und wirksam geschieht, das wird sich wohl erst in der Rückschau wirklich beurteilen lassen. Manche Regelungen und Maßnahmen mögen sich dann als überzogen oder auch als zu wenig wirksam erweisen. Anderes wiederum hätte konsequenter umgesetzt werden müssen. Manche Folge- und Nebenwirkungen wurden vielleicht unterschätzt. Was wirklich angemessen, verhältnismäßig und wirksam zu tun und zu lassen ist, dafür gibt es keine 100%ige Garantie. Und doch ist es notwendig, Entscheidungen zu treffen und zu handeln, einschließlich möglicher Fehler.

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

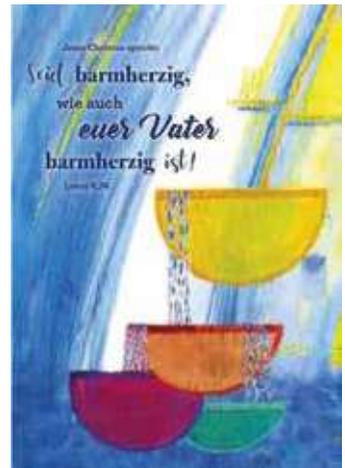
So lautet die Jahreslosung für 2021 aus dem Lukas-Evangelium (Kapitel 6, Vers 36). Das ist ein gutes und notwendiges Wort, auch und gerade im Zusammenhang mit der aktuellen Situation. Ein Wort, das uns helfen kann, das Jahr 2021 gemeinsam zu bestehen. Es kann uns dabei helfen, einander zu verstehen und zu verzeihen, nicht nur im politischen Leben. Und einander zu verstehen und zu verzeihen, darum geht es auch im Evangelium, der guten Botschaft Gottes: In Jesus von Nazareth begegnet uns Gott in menschlicher Gestalt, barmherzig und vergebend. Gott nimmt sich unser an als unvollkommene und begrenzte Wesen, als Geschöpfe, die ein Leben lang hilfsbedürftig sind und angewiesen auf Barmherzigkeit.

Möge jede und jeder von uns die Kraft der Barmherzigkeit in diesen besonderen Zeiten spürbar erfahren und spürbar an andere weitergeben.

Allen ein gesegnetes Jahr 2021!

Andreas Günther

©Agentur des
Rauhen Hauses
Hamburg 2020,
Angelika
Litzkendorf
(Illustration)



Neubesetzung der freien Presbyterstellen

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes berichteten wir, dass zwei Stellen im Presbyterium unserer Kirchengemeinde neu zu besetzen seien. Erfreulicherweise können wir schon in dieser Ausgabe die beiden neuen Presbyteriumsmitglieder vorstellen.

Wolfgang Günther (Bezirk Spenge) ist sicherlich vielen Gemeindegliedern als Mitglied des Bezirksausschusses, als ehrenamtlicher Küster in der St.-Martins-Kirche und als Chorsänger gut bekannt.

Jens Oertmann kommt aus dem Bezirk Lenzinghausen und hat sich auf unseren Aufruf im letzten Gemeindebrief hin überlegt, dass das Presbyterium für ihn ein Gremium sein könnte, in dem er sich gerne einbringen möchte.

Die „alten“ Presbyter freuen sich sehr über die Neuzugänge, heißen beide herzlich willkommen und wünschen Gottes Segen für die neue Aufgabe. Tina-Mareike Kötter



Presbyter Wolfgang Günther

Mein Name ist Wolfgang Günther. Ich bin 61 Jahre alt und wohne im Alten Postweg 27b. Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und freue mich über die vier Enkelkinder. Beruflich leite ich das Landeskirchliche Archiv unserer Landeskirche.

Ich singe seit langem und immer noch sehr gerne im Kirchenchor. Zudem bringe ich mich schon seit längerer Zeit im Bezirksausschuss Spenge-Mitte ein und betätige mich als Küster bei Gottesdiensten in der St.-Martins-Kirche. Bei meinem Beruf bleibt es natürlich nicht aus, dass ich

gerne in der Geschichte unserer Kirchengemeinde stöbere.

Was war bzw. ist in meinem Leben ...

... eine große Freude?

An erster Stelle bereitet mir meine Familie viel Freude. Aber auch Entspannung mit Musik, Lesen oder Fahrradfahren sind mir wichtig. Inspiration bekomme ich auch durch meine Arbeit und mein politisches Engagement.

... ein wichtiges Bibelwort?

*„Dann kommen Güte und Treue zusammen,
Recht und Frieden küssen einander.“
(Psalm 85,11)*

Dieser Spruch gibt mir Hoffnung in meinem Leben.

VISION 2024 – KIRCHE DER ZUKUNFT

Was wünsche ich mir für unsere Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir eine offene Kirche, die

geprägt ist von einem guten Miteinander. Auch wenn es verschiedene Ausrichtungen gibt, arbeiten doch alle an dem gemeinsamen Ziel, der Gemeinschaft der Gläubigen. Außerdem ist die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit präsent und

einladend. Wir bieten Möglichkeiten zum Dialog. Zudem sind wir offen für andere Formen des Gottesdienstes und der Ansprache, bieten aber auch die Rückbesinnung auf christliche Traditionen, die Bestandteil unserer Kultur geworden sind.

Presbyter Jens Oertmann

Mein Name ist Jens Oertmann. Ich bin 38 Jahre alt, wohne mit meiner Frau und meinen beiden Kindern am Mühlenweg in Lenzinghausen und arbeite als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule in Bielefeld.

Was war bzw. ist in meinem Leben ...

... eine große Freude?

Ich kann mich von Herzen freuen über alle Momente, in denen sichtbar wird, welch eine feste und von gegenseitigem Verständnis geprägte Beziehung meine Kinder zueinander haben. Meine Hoffnung ist, dass sie sich diese Beziehung ihr Leben lang bewahren können.

... ein wichtiges Bibelwort?

Der Taufspruch meines Sohnes:

*„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
(2.Timotheus 1,7)*

Ein, wie ich finde, sehr ermutigendes Wort.

Wo liegen meine Interessen im Bereich der Kirchengemeinde?

Ich habe ein grundsätzliches Interesse an



allen Tätigkeiten, die eng mit Planung und Organisation verbunden sind. Auch durfte ich bereits in anderen Zusammenhängen einige Erfahrungen im Bereich der Gremienarbeit sammeln und kann mir gut vorstellen, diese zukünftig weiter auszubauen.

VISION 2024 – KIRCHE DER ZUKUNFT

Was wünsche ich mir für unsere Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir für unsere Kirchengemeinde, dass sie von möglichst vielen Menschen als wichtiger Bestandteil des Gemeinwesens wahrgenommen wird, und würde mich in diesem Sinne sehr darüber freuen, wenn ihre Aktivitäten auch weiterhin einen Beitrag dazu leisten, dass Austausch und Zusammenhalt vor Ort gestärkt werden.

Corona-Läuten

Im April, Mai und Juni des vergangenen Jahres haben täglich um 19:30 Uhr für fünf Minuten die Glocken der Kirchen unserer Gemeinde geläutet. Auch die Glocken der katholischen Kirche St. Joseph stimmten damals – und auch diesmal – mit ein.

Dieses Läuten soll auch jetzt wieder erfolgen. Es ruft in der momentanen Situation zum Gedenken an die Menschen auf, die an Corona gestorben oder schwer daran erkrankt sind. Auch erinnern sie daran, in gegenseitiger Fürsorge die Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Sie laden ein zum Innehalten und zum Vertrauen, dass Gott uns nahe ist.

Dazu gibt es ein Gebet, das zu Hause gelesen werden kann. (*siehe Gebetstext rechts*)

Elke Berg

Gottesdienst-Kalender

Da coronabedingt bis auf weiteres keine Präsenzgottesdienste stattfinden, entfällt die gewohnte Gottesdienstübersicht.



Informationen über unsere digitalen Video- und Audio-Angebote (Gottesdienste, Andachten, Musik) sowie die Öffnungszeiten unserer Kirchen („offene Kirche“) entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage.

An den folgenden Terminen sind digitale Gottesdienste per Live-Stream vorgesehen. Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr.

28. Februar: Gressog/Malitte 14. März: Berg/Günther 28. März: Berg/Gressog

Der jeweilige Link wird an den betreffenden Tagen unter www.kgm-spenge.de angezeigt.

Andreas Günther



Guter und barmherziger Gott!

In Zeiten von Verunsicherung und Krankheit kommen wir gemeinsam zu Dir und werfen alle unsere Sorgen auf Dich.

Du schenkst uns neue Zuversicht, wenn uns Misstrauen und Unsicherheit überwältigen.

Du bleibst uns nahe, auch wenn wir Abstand voneinander halten müssen.

Wir sind in Deiner Hand geborgen, selbst wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Wir bitten Dich:

für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind;

für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind;

für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;

für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten.

Sei ihnen allen nahe, gib ihnen neue Hoffnung und Zuversicht, den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten Dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Heimen und Hospizen;

für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft;

für alle, die uns Tag für Tag mit dem Lebensnotwendigen versorgen;

für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.

Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Wir bitten Dich:

für die jungen Menschen unter uns, die Kinder und Jugendlichen; für alle, die um ihre Zukunft fürchten;

für die Familien, die die erzwungene Nähe nicht gewohnt sind;

für alle, die die Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernommen haben.

Sei ihnen allen nahe, schenke ihnen Geduld und Weitsicht, Verständnis und Hoffnung.

Wir bitten Dich:

für die Menschen weltweit, deren Gesundheit an jedem Tag gefährdet ist;

für alle, die keine medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können;

für die Menschen in den Ländern, die noch stärker von der Krankheit betroffen sind.

Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht.

Auch bitten wir Dich für uns selbst:

Lass uns trotz aller Sorgen den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen beistehen.

Mache uns bereit, Einschränkungen in Kauf zu nehmen.

Und lass uns dazu beitragen, dass andere Menschen nicht gefährdet werden.

Erhalte in uns die Hoffnung auf Dich, unseren Gott,

der uns tröstet wie eine liebende Mutter und der sich aller annimmt.

Dir vertrauen wir uns an.

Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.

Wir beten mit der ganzen Christenheit auf Erden: Vater unser im Himmel ...

In Spenge war für Heiligabend 2020 langfristig vieles überlegt, vorgeplant und vorbereitet worden, um fantasievolle und vielfältig gestaltete Weihnachtsgottesdienste Corona-gerecht im Freien durchführen zu können. Eine Woche vorher mussten dann aber alle Live-Veranstaltungen mit Publikumbeteiligung abgesagt und stattdessen Angebote in digitalem Format kurzfristig erstellt werden. Doch auch diese Gottesdienste waren außerordentlich hörens- und sehenswert



MITTERNACHTS- GOTTESDIENST DER EV. JUGEND SPENGE

Predigt: Eberhard Ritz



Abendmahl:
(v.l.) Leonie Hartke, Michael Schotte
und Kyra Wollbrink

Lied „Ankerplatz“:
(v.l.) Jonathan Baade und Kim Kaschel



Eingangsgebet:
(v.l.) Judith Gedusch und Nele Warzecha

(v.l.) Annemarie Nienaber-Kreft,
Jonas Baldewein und Heinz-Hermann Kreft



und konnten (und können!) während der ganzen Weihnachtszeit und darüber hinaus unter www.kgm-spenge.de angeschaut werden. Allen Beteiligten und Mitwirkenden sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich Dank gesagt für die dennoch umfangreichen Vorbereitungen und den spürbar engagierten Einsatz!

Andreas Günther

EVANGELISCHE CHRISTVESPER AN HEILIGABEND



Predigt: Elke Berg



Kinderchor Spenge:
(v.l.) Jana Peringa, Marie Grote
und Ida Grelka



Kirchenchor Spenge:
(v.l.) Kim Kaschel, Katharina
Bergmann, Jürgen Gruber,
Eberhard Groeger, Gabriele
Groeger, Sören Reimer und
Anna-Maria Pfotenhauer am
Klavier



Begrüßung: Markus Malitte

Fürbittengebet:
(v.l.) Silke Vodegel, Valentina
Apelt, Andreas Günther und
Tina-Mareike Kötter



Verschiebung der Konfirmationstermine

So wie der allgemeine Schulunterricht gegenwärtig und absehbar nur in digitaler Form stattfinden kann, können sich auch unsere Konfirmanden-Gruppen derzeit nur in eingeschränkter Form via Internet treffen. In diesem Zusammenhang hat das Presbyterium unserer Kirchengemeinde beschlossen, die für April und Mai geplanten Konfirmationstermine auf den September zu verschieben.

Je nach Pandemie-Verlauf und Gruppen-Größe sind dabei vorsorglich Samstag und Sonntag vorgesehen, damit auch bei größeren Gruppen möglichst viele Angehörige und Gäste an den Gottesdiensten teilnehmen können.

04./05. September	Wallenbrück und Klein-Aschen (Pn. Berg und P. Malitte)
11./12. September	Lenzinghausen (P. Gressog)
18./19. September	Spenge-Mitte (P. Günther)
25./26. September	Spenge-Nord (P. Malitte)



Die Namen der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden erscheinen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Andreas Günther

© Grafik: Kostka

Heizung - Sanitär - Klempnerei

Firma Menke

Inh. Kirchhoff & Laskowski

- Badsanierung und -gestaltung
- Schornsteinverrohrung
- Solaranlagen
- Wartung und Reparatur von Heizungsanlagen
- Notdienst

Tel.: 05225 / 2672
Bünder Str. 220
32139 Spenge

Ihr kompetenter Partner für Enger & Spenge



Nachruf für Kurt Reineke

Am 21. Januar nahm die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge Abschied von Kurt Reineke. Im gesegneten Alter von fast 95 Jahren verstarb er am 16. Januar 2021.

Der Trauergottesdienst stand unter seinem Konfirmationspruch *Ps. 103, 2: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.*

Kurt Reineke hat sein gesamtes Leben in Lenzinghausen verbracht. Er ist im Stillen Frieden (Lenzinghausen Nr. 182) aufgewachsen, hat die Volksschule besucht und anschließend eine Lehre als Werkzeugmacher bei den Benteler-Werken in Bielefeld abgeschlossen. 1944 wurde er eingezogen, geriet in Italien in Gefangenschaft und kam 1946 nach der Flucht aus französischer Kriegsgefangenschaft nach Hause zurück. 1951 heiratete er Helga Dreier. Er arbeitete weiter bei den Benteler-Werken, machte an der Abendschule seinen Techniker und wurde Leiter der Arbeitsvorbereitung. Nebenberuflich arbeitete er über 30 Jahre als Fahrlehrer, zeitweise als Selbstständiger mit einer Niederlassung in Lenzinghausen. Seine Frau hielt ihm dafür den Rücken frei und übernahm die Erziehung der beiden Söhne.

Gleichwohl hielt Kurt Reineke Zeit und Kraft für die Kirchengemeinde frei und übernahm von 1976 bis 1984 das Amt eines Presbyters in der Kirchengemeinde Spenge. Hier engagierte er sich besonders für die Jugend und wurde Mitglied im Jugendfachausschuss. Besonderer Erwähnung bedarf auch der Aufbau des Männerkreises Lenzinghausen. Hier half er mit seinen herausragenden Kenntnissen über Lenzinghausen. Sein großes Werk für seinen Heimatort wurde die Festschrift „950 Jahre Lenzinghausen“, eine umfassende Geschichte der letzten 50 Jahre seines Heimatdorfes, in dem die Kirchengemeinde einen gebührenden Platz erhielt. Die Kirchengemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme!

Heinz Schlüter

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.

DR. JUR. OTTO WIENKE ■ RECHTSANWALT

- NOTAR
- FACHANWALT für Erbrecht

MARIA STALLO

- RECHTSANWÄLTIN ■ NOTARIN
- FACHANWÄLTIN für Familienrecht

CHRISTIAN MÜLLER ■ RECHTSANWALT

- FACHANWALT für Sozialrecht

REBECCA JOUMAR

- RECHTSANWÄLTIN



Poststr. 3, 32139 Spenge
Tel.: 052 25 - 10 77, Fax: 052 25 - 66 66
kontakt@ottowienke.de

www.ottowienke.de

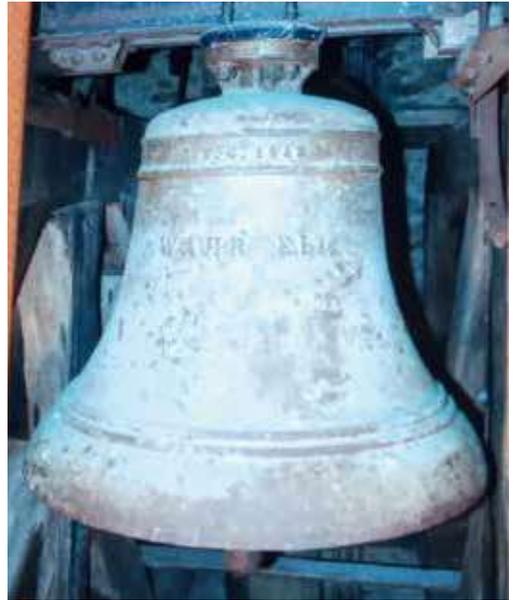
Alles was Recht ist.

Das Spenger Mailäuten

Bald ist es wieder soweit! Dann läutet am frühen Morgen wieder die kleinste Glocke der St.-Martins-Kirche. Jeden Morgen von 6:00 Uhr an eine halbe Stunde. Sie läutet vom 1. Mai bis Pfingsten. Fällt das Pfingstfest in den Monat Juni, endet dieses Geläut am 31. Mai. Als Grund des Läutens wird eine Geschichte erzählt, deren Wahrheitsgehalt nicht mehr geprüft werden kann. Es sind bisher keinerlei schriftlichen Quellen gefunden worden, die konkrete Hinweise auf den Vorfall geben können, der so lange zurückliegt. Hinzu kommt, dass auch die Überlieferung der Sage widersprüchlich ist. Mal ist es ein goldener Löffel, den eine Magd gestohlen haben soll, mal ein silberner Löffel. Hinzu kommt, dass – wie Frau Voss bei der Vorbereitung zu einer Ausstellung über das Mailäuten im Werburg-Museum herausgefunden hat – in Deutschland die gleiche Geschichte an verschiedenen Orten in ähnlicher Weise oder leicht abgeändert erzählt wird.

Die folgende Zusammenfassung richtet sich nach der Veröffentlichung von Gustav Griese aus dem Jahre 1926.

Danach hat der damalige Graf von Ledebur, dem zu dieser Zeit neben der Werburg u.a. auch die Mühlenburg, Gut Königsbrück und die Burg Aschen gehört haben sollen, viele Feste gefeiert. Bei einem dieser Feste fehlte anschließend ein silberner Löffel. Man verdächtigte eine Magd, der unter Folter auch ein Geständnis abgezwungen wurde. Sie wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet. Bei einer Treibjagd im nahen Wald wurde der silberne Löffel jedoch kurze Zeit später entdeckt. Aus Reue und zur Rettung seines Seelenheils vermachte der Ritter



der Kirche eine Stiftung, aus deren Zinsen das jährliche Läuten im Mai finanziert werden sollte. Seitdem läuteten die Glocken im Mai jeweils eine Stunde von 5:00 Uhr bis 6:00 Uhr morgens. Im 1. Weltkrieg verstummten die Glocken, da die Bronzeglocken eingeschmolzen wurden. Nach Griese ist diese Stiftung erst durch die Inflation Anfang der 1920er Jahre aufgelöst worden. Wann das Mailäuten wieder einsetzte, ist nicht bekannt.

Wie in vielen Geschichten steckt auch in dieser ein Stück Wahrheit. Die Besitzer der Werburg und der Mühlenburg hatten 1450 eine Stiftung gemacht, aus der die Stelle eines Vikars finanziert wurde. Dieser Vikar sollte vor allem für das Seelenheil der Stiftungsgründer Messen lesen. Diese Stiftung wurde später zur Finanzierung einer Lehrerstelle mitgenutzt, ehe sie ab dem Beginn des 19. Jahrhunderts wieder zur Mitfinanzierung der Pfarrstelle bzw. später zur Errichtung der zweiten Pfarrstelle

verwendet wurde. Zu jener Zeit waren die Lehrerstellen jeweils mit kirchlichen Ämtern des Kantors und des Küsters verbunden. Dazu gehörte auch die Sicherstellung des Glockengeläuts. In den Vermögensverzeichnissen der Kirchengemeinde Spenge ist die Vikariatsstiftung für einen langen Zeitraum nachgewiesen. Eine eigene Stiftung zur Finanzierung eines Glockengeläuts zur Sühne eines Fehlurteils findet sich dagegen nicht.

Bezeichnenderweise hat die kleinste

Glocke, die für das Mailäuten verwendet wird, den Namen „Wahrheit“. (Die größte Glocke heißt aber „Liebe“!) Die Geschichte hatte sicherlich auch einen pädagogischen Zweck. Sie sollte zeigen, dass auch die Herrschenden nicht unfehlbar sind. Sie relativiert damit den damaligen absoluten Herrschaftsanspruch der Grundherren, in dem sie zudem auf eine höhere Gerechtigkeit bei Gott hinweist. Und diese Botschaft ist auch heute noch aktuell!

Wolfgang Günther

Flashmob „O du fröhliche“

Es gehört ganz fest zum Heiligen Abend, das Lied „O du fröhliche“. Am Ende jeden Gottesdienstes wird es von der Gemeinde gesungen, festlich begleitet vom Posaunenchor, der Orgel und den Kirchenglocken. Für viele Menschen ist das emotional und mit vielen Erinnerungen verbunden.

Da wir am vergangenen Heiligen Abend keine Präsenz-Gottesdienste feiern konnten, entstand die Idee, dieses Lied dennoch erklingen zu lassen. Und so sangen es an diesem Abend um 18:00 Uhr viele Menschen draußen vor ihren Haustüren - zum Geläut der Glocken.

Auch ich stand mit meiner Kerze vor der Haustür und habe gesungen. Es fühlte sich zunächst fremd an, eigentümlich. Der Klang der vielen Stimmen und das Gemeinschaftsgefühl fehlten mir. Aber ab der zweiten Strophe habe ich kräftiger gesungen und merkte, dass sich eine stille Weihnachtsfreude bei mir einstellte. Mir wurde bewusst: Ich singe nicht allein. Obwohl es äußerlich so scheint. Sehr viele Menschen singen jetzt mit mir - in Spenge und in anderen Städten.

Und die Kerze in meiner Hand erinnerte mich auch daran: Das Licht der Welt ist zu uns gekommen und bei uns.

Elke Berg

Steuern?
Wir machen das.

VLH.



Regine Waldecker
Beratungsstellenleiterin
Luinendecker 12
32139 Spenge
Regine.Waldecker@vlh.de

 05225 4019528


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir heißen Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 12 SGB IV

Aktion „SPENGER PARADIESAPFEL“ auch 2020 erfolgreich – Dank an alle spendenden und helfenden Menschen –

Auch im (Corona-) Jahr 2020 verlief unsere Apfel-Aktion reibungslos und ertragreich. An zwei von acht Annahme-Samstagen reichten sogar die üblichen drei Kisten nicht aus, um alle angelieferten Äpfel aufzunehmen! Da das „A-Team“ der Ev. Jugend – unter der bewährten Leitung von Tim Branding – wunderbar und zuverlässig die Apfelannahme im Griff hatte, konnten mein Mann und ich uns um das Ernten der Äpfel in einigen Spenger Gärten kümmern. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei von internationalen Händen: Ruth aus den USA, Moham aus Ägypten, Emile aus Kanada und Cameron aus Australien. Auf der sogenannten Schafwiese wollten uns die dortigen „Bewohner“ allerdings die gepflückten Äpfel manchmal wieder weg-schnappen bzw. aus den Eimern mopsen.

Allen Helferinnen und Helfern gilt (m)ein herzliches Dankeschön, aber auch und nicht zuletzt den freundlichen Menschen aus Spenge und Umgebung, die ihre Obstspenden, teilweise zum wiederholten Mal, zum Gemeindehaus brachten. Natürlich sei auch unserem Küster Andreas Schmidt gedankt, der wie immer zuverlässig für den Transport der Obstkisten nach Halle sorgte.



Ich danke auch und vor allem unserem Schöpfer für das Geschenk der Kraft und dafür, dass wir trotz aller Widrigkeiten in diesem besonderen Jahr eine „gute Ernte“ einbringen konnten – nicht nur hinsichtlich der zahlreichen Obstspenden, sondern auch in Bezug auf das fröhliche, vertrauensvolle Miteinander aller Beteiligten. Danke!

Zuversichtlich hoffe ich darauf, dass diese Aktion auch in künftigen Jahren fortgesetzt und somit der wohltätige Zweck weiterhin erfüllt werden kann. Daher wäre es natürlich toll, wenn möglichst viele Menschen unseren bereits seit zwölf Jahren vielerorts beliebten SPENGER PARADIESAPFEL-saft ganzjährig käuflich erwerben würden. Denn der Erlös aus dem Verkauf kommt zu gleichen Teilen der Ev. Jugend Spenge und in soziale Not geratenen Menschen zugute.



Kristin Springer

Spenger
Paradiesapfel
100% Fruchtgehalt

GUTES TUN & GENIESSEN

SPENGER PARADIESAPFELsaft

- **naturrein**
- **apfelig-fruchtig**
- **lecker** (auch als Heißgetränk)

Wir sind weiterhin auf der Suche nach weiteren Verkaufsstellen. Bei Interesse melden Sie sich doch bitte hier: kristin31@gmx.net



Wo gibt es den Paradiesapfelsaft?

- Gemeindehäuser der Ev. Kirchengemeinde Spenge
- Gemeindebüro, Lange Straße 70
- Galerie Kreft, Lönsweg 22
- Baumschule Vogt, Strangweg 43
- Hofladen Reinkensmeyer, Herringhauser Straße 7, Enger

*Sicher achten wir
die AHA-Regeln.*

**Aber die Regeln
der Menschlichkeit
bleiben für uns
stets das A und O.**

05225-1448

Biermannstraße 34a
32139 Spenge

www.bestattungshauswoelker.de

*Bestattungshaus
Wölker*

Februar

25.02.	Männerkreis
26.02.	KU-OT-Party
27.02.	Mitarbeiter-Tageskurs

März

04.03.	„erlebt“ – Wissen ist Macht!
06.03.	Klausurtagung
10. - 17.03.	Erste-Hilfe-Kurs
18.03.	Männerkreis
27. - 31.03.	Klausurtagung auf Spiekeroog

April

31.03. - 05.04.	Mitarbeiter-Seminar auf Spiekeroog
13.04.	Eröffnung der Anmeldungen für die Ferienspiele
17.04.	Erste-Hilfe-Kurs (Aufbaukurs)
29.04.	Männerkreis

Mai

12. - 16.05.	Kirchentag in Frankfurt a.M. DIGITAL
-----------------	--------------------------------------

Tannenbaum-Aktion

Am 9. Januar sollte die Tannenbaum-Aktion stattfinden. Leider durften wir diese wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden lassen. Die Bäume wurden also von einem Entsorgungsunternehmen mitgenommen.

Es steckte bereits viel Zeit in der Planung eines Corona-freundlichen Konzepts dieser Aktion. Doch an manch einer Stelle muss man, auch wenn es schwerfällt, einfach Grenzen akzeptieren.

Das Jahr 2021 steht im Zeichen der Hoffnung, und so können wir jetzt schon die Vorfreude auf das nächste Jahr genießen.

Jungschar-Ausflug ins „Springolino“

Wir versuchen, auch in diesem Jahr wieder einen großen Ausflug mit dem Bus zum „Springolino“ nach Herford zu organisieren und durchzuführen.

Wir warten aber noch ab, was wann wieder möglich sein wird.

Die Informationen und die Anmeldungen hierfür bekommt ihr in den digitalen Gruppen oder in den Kinder- und Jungschargruppen.

Evangelische Jugend Spenge

Michael Schotte
Jugendreferent

Lange Str. 70-72 | 32139 Spenge
Jugendbüro im Gemeindehaus Spenge
info@ejspenge.de

Tel.: 0 52 25 / 85 92 97

Fax: 0 52 25 / 85 92 98

Alle Gruppen auf einen Blick

Gemeindehaus Spenge (Lange Str.):

mittwochs:	Gitarrenkurs	17:00 – 18:00 Uhr
mittwochs:	Treff der Mitarbeiter	19:30 – 21:00 Uhr
mittwochs, jede 2. Woche:	Mitarbeitergrundkurs	19:30 – 21:00 Uhr
donnerstags:	Jungenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr
freitags:	Minischar, 5 - 8 Jahre	16:00 – 17:30 Uhr
freitags:	Mädchenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:30 – 19:00 Uhr

Gemeindehaus Hücker-Aschen (Im Kirchdorf):

dienstags:	Jugendgruppe, ab 13 Jahren	18:30 – 20:30 Uhr
------------	----------------------------	-------------------

Gemeindehaus Lenzinghausen (Kirchweg):

montags:	Jungschar, 6 - 12 Jahre	16:30 – 18:00 Uhr
----------	-------------------------	-------------------

Gemeindehaus Mantershagen (Kreuzfeld):

montags:	Mädchenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr
dienstags:	Offene Tür, ab 12 Jahren <i>(Billard, Kicker, Dart, Tischtennis, Gespräche, Kochen und mehr)</i>	16:00 – 19:30 Uhr
donnerstags:	Minischar, 5 - 8 Jahre	16:30 – 18:00 Uhr
freitags:	Jungenjungschar, 8 - 12 Jahre	17:00 – 18:30 Uhr



Digitale Kindergruppe von 5 bis 8 Jahren Digitale Kidsgruppe von 8 bis 12 Jahren

Der Zutritt zu diesen beiden Gruppen erfolgt per **WhatsApp** an die Nummer „0160-2838290“.

Dann gibt es eine Geschichte und einen Programmvorschlag pro Woche für zu Hause. Etwa einmal im Monat wird eine Familienrallye angeboten.

Es gibt keine Verpflichtung, die Programme auch durchzuführen.

Der Zutritt zu diesen Gruppen kann nur über die Eltern erfolgen!

Digitale Gruppen der Ev. Jugend Spenge

Über unsere Kontakte zu den Teilnehmenden der Kinder- und Jungschargruppen haben wir uns mit etwa 70 Familien in Spenge vernetzt und verschicken von Mitarbeitenden gelesene Geschichten und Programmpunkte für zu Hause.

Anfangs haben wir täglich etwas geschickt. Nun schicken wir jede Woche schöne Ideen und Kleinigkeiten, die man als Familie zu Hause machen kann.

Diese digitale Jungschlar wird auch über die Corona-Zeit hinaus bestehen bleiben. Außerdem stellen wir dort Familienrallyes ein. Über WhatsApp-Gruppen können sich Familien eine Zeit buchen und bekommen anschließend die entsprechenden Informationen (benötigtes Material, Parkadresse und weitere Infos). Zuletzt gab es eine Detektiv-Rallye in Rödinghausen, fünf Foto-Rallyes durch Spenge und vier Lichterketten-Rallyes für die Feiertage. An diesen Aktionen, die man nur mit der eigenen Familie durchführen konnte, haben sich etwa 150 Personen beteiligt. Auch für 2021 haben wir schon wieder einige tolle Ideen für diese Spaziergang-Rallyes parat. Wer ebenfalls zu den digitalen Gruppen gehören möchte, ist herzlich eingeladen. Einfach eine WhatsApp an die Nummer „0160-2838290“ von Jugendreferent Michael Schotte schicken, und ihr werdet direkt aufgenommen.

Gottesdienste

Die letzten beiden Gottesdienste der Ev. Jugend Spenge haben wir digital gefeiert, den Erlebt-Gottesdienst zum Thema „Lichtgestalt oder Jahresendflügelpuppe“ und den Mitternachtsgottesdienst zum Thema „#zu Hause“.

Beide Gottesdienste wurden sehr zahlreich angeklickt und mitgefeiert. Natürlich könnten wir hier beschreiben, wie es war. Doch noch besser ist das Erleben. Beide Gottesdienste können auch jetzt noch bei YouTube auf der Seite der Ev. Jugend Spenge aufgerufen werden.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Sehen, Hören und Erleben.

Schulung und Erholung auf Spiekeroog

Vom 27. bis zum 31. März fährt der Mitarbeiter-Kurs nach Spiekeroog. Dort werden wir uns intensiv mit vielen Themen auseinandersetzen und tolle Gedanken von jungen Menschen hören dürfen.

Am Mittwoch, 31. März steht dann der Wechsel an. Die Nachwuchs-Mitarbeiter fahren nach Spenge zurück, und die erfahrenen Mitarbeiter kommen auf die schöne Insel Spiekeroog in das „Haus am Meer“. Dort werden wir viele schöne Stunden verbringen, spannende Fortbildungen machen, die Teestuben und die Kneipen aufsuchen, spaßige Momente erleben und sehr viel spielen und singen. Am Ostermontag geht die Erholungsfahrt dann zu Ende.

Ob und wenn mit wie vielen Personen wir fahren dürfen, hängt momentan natürlich noch am seidenen Faden. Dennoch können sich die Mitarbeitenden schon anmelden. Wir halten anschließend alle Teilnehmenden auf dem Laufenden, ob und wie diese Fahrten letztlich stattfinden können.

KU-Event in Dümmerlohausen

Vom 3. bis zum 6. Juni möchten wir mit den Konfirmanden eine Freizeit an den Dümmer See machen. Das Jugend- und Freizeitzentrum Dümmerlohausen bie-

tet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung: zwei große Fußball-Plätze, je ein Platz für Hand- und Basketball, ein Beachvolleyball-Feld, eine Frisbee-Golf-Anlage, Tischtennis-Platten, Kicker-Tische sowie Boote und Fahrräder zum Verleih. Und wenn Wetter und Wasser es zulassen, können wir auch schwimmen gehen. Außerdem werden wir singen, spielen, diskutieren und viele spaßige Momente erleben. Auch im Juni werden wir noch auf die dann geltenden Corona-Regeln achten müssen und daher alle Teilnehmenden rechtzeitig vorher informieren, wie wir diese Fahrt gestalten werden.

Ferienspiele

In diesem Jahr ist es das 17. Mal, dass die Ev. Jugend in Verbindung mit der Stadt Spenge in den ersten drei Sommerferienwochen das Gemeindehaus an der Langen Straße für Kinder von 6 bis 12 Jahren öffnet. Von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr ist dann täglich jede Menge im und ums Gemeindehaus herum los. Die Kinder können für eine, zwei oder drei Wochen angemeldet werden.

In fünf bis sechs altersgleichen Gruppen werden die Kinder von ehrenamtlich Mitarbeitenden betreut. Diese planen verschiedene thematische und erlebnisorientierte Angebote. Jeden Mittwoch steht ein ganztägiger Ausflug auf dem Programm. Die Anmeldungen für die Ferienspiele sind ab dem 13. April im Jugendbüro, in den Gemeindehäusern, in den Grundschulen, bei der Stadt Spenge und in einigen Geschäften erhältlich.

Jugendfreizeit auf Korsika

Dieses Jahr geht unsere Freizeit unter der

Leitung von Kyra Wollbrink und einem Team das erste Mal nach Korsika. Die Plätze für diese Freizeit waren schon nach wenigen Tagen vergriffen.

Mit 35 Teilnehmern geht es im Sommer 2021 in das Camp Olmello in den Süden der Insel. Dort sind wir in Holz-Bungalows ganz in der Nähe des Strandes untergebracht. Das heißt, Beachvolleyball, Baden, Sonnen und viele sportliche Aktivitäten gehören neben inhaltlichen Programmpunkten zu den Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch Ausflüge, mit denen die Insel erkundet werden kann, stehen auf dem Programm.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Erlebnisbericht hier im Gemeindebrief.

Kinderfreizeit nach Rödinghausen

Vom 10. bis zum 15. Oktober fahren wir in diesem Jahr mit unserer Kinderfreizeit nach Rödinghausen. Bis zu 50 Kinder von 6 bis 12 Jahren werden sechs wunderschöne Tage im Jugendgästehaus Rödinghausen verbringen.

Während der Freizeit teilen wir die Kinder in verschiedene Altersgruppen ein, die jeweils von erfahrenen Mitarbeitenden betreut werden. Neben Geländespielen und einem Lagerfeuer wollen wir auch viel im Haus spielen, die Turnhalle nutzen, kreativ werden, singen, spannende Geschichten sehen und hören und Ausflüge machen. Mehr wird noch nicht verraten.

Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Wer mitfahren möchte, kann sich in den Gemeindehäusern oder beim Jugendbüro eine Anmeldung mitnehmen.

Restaurierung der Wallenbrücker Barockorgel

Die Arbeiten an der Wallenbrücker Barockorgel in der Werkstatt Ahrend, Leer, kommen gut voran. Das Foto zeigt einen provisorischen Aufbau. Im Obergehäuse wurden für diesen Zweck nicht alle Schleierbretter mit den barocken Ornamenten angebracht. Im Untergehäuse sind zwei aufrechte Rahmenhölzer zu sehen, die aus der Barockzeit stammen. Diese originalen Stützen mit ihren Zapfenlöchern und Nuten, zusammen mit entsprechenden Befunden am Hauptkranz (zwischen Ober- und Untergehäuse) machen es den Orgelbauern möglich, die komplette Untergehäuse-Front genau zu rekonstruieren, einschließlich der seitlichen Konsolen und der Lage der Klaviaturen. Orgelbaumeister Hendrik Ahrend schreibt: „Damit erhält man auch die Konstruktion des Untergehäuses.“



Auf dem Foto gut sichtbar ist die Zweiteilung des Untergehäuses anstatt der uns gewohnten Dreiteilung. Der Spieltisch ist, wie in der Barockzeit, vor der Orgel angebracht. Er wurde 1852 im Zuge der Emporen-Erweiterung an die Nordseite der Orgel versetzt, um mehr Platz für Gottesdienst-Besucher auf der Orgelempore zu gewinnen. Näheres ist in der Dokumentation von Andreas Kamm (Dokumente Nr. 51 bis 54) nachzulesen: <https://kgm-spenge.de/1/dokumentation-zur-geschichte-der-wallenbuecker-barockorgel>.

Besuche in der Werkstatt Ahrend sind grundsätzlich jederzeit willkommen. Wegen der aktuellen Infektionslage ist z.Zt. aber keine Gruppenreise dorthin geplant.

Die Barockorgel wird voraussichtlich im April 2021 fertig und in der Marienkirche Wallenbrück aufgestellt. Danach wird das Hauptwerk in einem Einweihungsgottesdienst und in einem Einweihungskonzert erklingen. Das ist ab Ende Juni denkbar.

Der Bau des Brustwerks ist erst dann möglich, wenn öffentliche Geldgeber und Stiftungen genügend Geld bewilligt haben. Entsprechende Förderanträge sind gestellt.

Vom 1. Juli 2020 bis zum 15. Januar 2021 wurden folgende Spenden für die Barockorgel gegeben – ohne die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins von etwa 1.000 € jährlich: 300 €, 500 €, 300 €, 300 €, 100 €, 500 €, 500 €, 50 €, 50 €, 2.000 €, 50 € und 500 €.

Die Sammlungen bei dem Orgelkonzert mit Johannes Vetter am 17. Oktober und bei dem Adventsgottesdienst am 6. Dezember ergaben 225 € und 282,13 €. Bei anderen Gelegenheiten wurden insgesamt 120,10 € in den Spendenkasten unter der Orgelempore eingelegt.

Das sind zusammen 5.777,23 € zugunsten der Orgelrestaurierung.

Die Stiftung der Volksbank Enger-Spenge hat im Juli 5.000 € für das Brustwerk der Barockorgel überwiesen, und die Stiftung der Sparkasse Herford bewilligte im November 5.000 € für diesen Zweck. Das Geld wird ausgezahlt, wenn ein entsprechender Verwendungsnachweis vorliegt.

Allen Geberinnen und Gebern danke ich sehr herzlich! Und ebenso herzlich danke ich denen, die sich bisher auf vielfältige Weise für die Orgelrestaurierung eingesetzt haben.

Vielleicht gibt es in Ihrem und eurem Umkreis Menschen, die bereit wären, Mitglied im Förderverein Orgel Wallenbrück zu werden? In der Marienkirche Wallenbrück liegen entsprechende Unterlagen aus. Die Marienkirche ist vorläufig sonntags von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Dabei erklingt Orgelmusik und Sologesang.

Nach einer Probephase wird das Presbyterium in seiner Februar-Sitzung über die Fortführung der „offenen Kirche“ entscheiden.

Hinrich Paul

Wiederaufbau der Barockorgel in der Ev. Marienkirche zu Wallenbrück



✿ **Helfen Sie mit einer Spende,
unsere wertvolle Orgel zu bewahren!
Werden auch Sie Mitglied
im Förderverein!**

FÖRDERVEREIN
ORGEL
WALLENBRÜCK e.V.



Projekträger:

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Spenge
www.kgm-spenge.de

Projektunterstützung:

Förderverein Orgel
Wallenbrück e.V.

Spendenkonto**Förderverein****Orgel Wallenbrück:**

DE63 4949 0070 3100
2834 00 (Volksbank)

Finanzierung:

Die Finanzgemeinschaft des Kirchenkreises Herford hat einen großen Teil der Kosten des Wallenbrücker Orgelprojektes übernommen. Viele Menschen haben mit kleineren oder größeren Beiträgen zur Finanzierung beigetragen, außerdem folgende Stiftungen, ohne deren Engagement dies Projekt nicht machbar gewesen wäre:

RAO Rudolf-August
Oetker-Stiftung

Volksbank
Bad OeynhausenHerford eG

Sparkasse Herford

Stiftung F.v.D.J.H.
Dres. Rüggemeier

Stiftung Meilenstein
Evangelische Stiftung für
Bildung und Soziales

*Allen Geberinnen
und Gebern herzlichen Dank!*



Die Orgel der Marienkirche zu Wallenbrück ist ein kulturhistorisches Juwel!

Sie wurde vermutlich 1624 von Ernst Bader erbaut und ist die älteste Orgel im Ravensberger Land sowie die drittälteste in Westfalen.

Nach einem Turmbrand im Jahre 1650 wurde die Orgel um 1659 vermutlich von dem Bielefelder Orgelbaumeister Hans-Heinrich Reinking instand gesetzt und größtenteils erneuert. Reinking verstand es jedoch, das Gehäuse und einen Teil der Pfeifen zu erhalten und in sein neues Werk zu integrieren.



Inscription
des Erbauers

Ernst · Bader
1 · 6 · 2 · 4

Im Laufe der Jahrhunderte wurden mehrfach an der Orgel Reparaturen und Erneuerungen durchgeführt. Zum letzten Male geschah dies 1976 durch die Orgelbaufirma Steinmann.

Immer wieder nutzten die Orgelbauer viele historische Pfeifen für ihr erneuertes Orgelwerk. So wurden 261 Pfeifen aus dem 17. und 18. Jahrhundert bis heute erhalten – ein seltener und wertvoller Schatz.

Die 1976 neu eingebauten Windladen und andere Materialien führten jedoch dazu, dass diese alten, fast aus reinem Blei bestehenden Pfeifen durch sogenannten Bleifraß stark beschädigt wurden.

Im Jahr 2011 wurde deutlich, dass die Pfeifen nur erhalten werden können, wenn alle neuen Bestandteile von 1976 in ein eigenes Orgelgehäuse gesetzt werden und für die historischen Pfeifen ein neues Werk gebaut wird.

✿ **2016** versetzte Fa. Klein, Lübeck, die Steinmann-Orgel von 1976 in das Nordschiff der Marienkirche. Im März 2020 hat die Kirchengemeinde Spenge Fa. Ahrend, Leer, damit beauftragt, das Hauptwerk der Wallenbrücker Barockorgel zu restaurieren. Ziel der Restaurierung ist der Zustand von 1755, als Christian Klausing den Tonumfang der Orgel erweitert und ein Register im Brustwerk hinzugefügt hatte. Dieser Zustand ist am besten dokumentiert.

Das Brustwerk, das bereits im 17. Jahrhundert vorhanden war, kann erst in Auftrag gegeben werden, wenn genügend Geld vorhanden ist. Vom Brustwerk erhalten sind ein beträchtlicher Teil des Gehäuses und 37 Pfeifen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Jörg Kraemer, Leiter des Orgelmuseums Borgentreich, schreibt: »Aufgrund meiner Kenntnis der Orgelrestaurierungspraxis der zurückliegenden 20 Jahre in Westfalen kann das Orgelprojekt Wallenbrück zweifelsfrei und ohne Abstriche in die Reihe der wichtigsten bislang durchgeführten Orgelrestaurierungen eingeordnet werden.« Kraemer nennt als Vergleich die Projekte Oelinghausen, Borgentreich, Marienmünster, Klosterbrunnen, Eslohe-Reiste und aktuell auch Corvey.

Der Förderverein Orgel Wallenbrück möchte die Ev. Kirchengemeinde Spenge bei der Restaurierung der Barockorgel finanziell unterstützen. Dies gelingt uns jedoch nur mit Ihrer Mithilfe.

✿ **Helfen Sie mit, diesen einzigartigen Schatz von historischen Orgelpfeifen wieder zum Klingen zu bringen und werden Sie Mitglied im Förderverein Orgel Wallenbrück !**

FÖRDERVEREIN
ORGEL
WALLENBRÜCK e.V.



**Förderverein
Orgel Wallenbrück e.V.**
Dr. Hinrich Paul
Vorsitzender
Mantershagener Str. 7a
32139 Spenge
Tel.: 05225 861196
hinrich.paul@t-online.de

Weitere Infos:
[www.kgm-spenge.de/
orgelprojekt-in-der-
marienkirche-wallenbrueck](http://www.kgm-spenge.de/orgelprojekt-in-der-marienkirche-wallenbrueck)

Seiten aus Flyer: Stand: 11/2020
Bildnachweis: Förderverein Orgel Wallenbrück e.V., Typografie & Produktion: Harald Peitz, Halle Westfalen

Die Orgel – Instrument des Jahres 2021

Deutschlandweit ist die Orgel zum Instrument des Jahres ausgerufen worden.

Gibt es eine schönere Bestätigung der 400-jährigen Pflege unseres Schatzes in der Marienkirche?

Gespannt warten wir auf den Klang der historischen Orgel im Frühjahr.

Wenn der Zeitplan eingehalten wird, können wir Wallenbrücker uns dann auch in den „Tag der Orgel“ am Sonntag, 13. Juni einbringen. Er wird nach einem gelungenen Auftakt im Jahr 2018 in diesem Jahr von unserer evangelischen Landeskirche gemeinsam mit den katholischen Bistümern Münster, Essen und Paderborn veranstaltet.

Gerd Heining

Septuagesimä

*Der Hochdeutsche Text von Pastor Reinhard Ellsel, Lübbecke
wurde up Hoahler Platt van Hans Eberhard Brandhorst, Minden-Hahlen
(Kreis Minden-Lübbecke) übersetzt.
aus: „Ne geoe Noahricht – un dat Wierken für Wierken“*

Dankkultur Dankboarkait liäwen

Geiz ist geil? Knickerig sien es gale?
– Nein, danke! – Nee, viälen Dank!

Ich habe mein Auskommen mit meinem Einkommen.	Eck hääbe mien Utkuemen mäie mienen Inkuemen.
Gott behandelt mich großzügig.	Gott hannelt rieke an mi.
Mich umgeben Menschen, die ich mag.	Eck hääbe Minsken ümme mi, däi eck geern hääbe.
Ich freue mich meines Lebens.	Eck frae mi, datt eck liäwe.

Und das ist es schon? Un dat es et oll?
– Was gibt es denn noch mehr? – Wat gifft et denn no doateo?

*Siehst du darum sheel, Kickst du doarümme so afgünstig,
weil ich so gütig bin? wat eck so grothartig bin?*

Matthäus 20,15

Fasten und Meditation in diesem Jahr als Online-Angebot

Seit 2005 hat die Seelsorge am Lukas-Krankenhaus in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern jedes Jahr in der Passionszeit dazu eingeladen, eine Woche lang in einer offenen Gruppe gemeinsam zu fasten und zu meditieren. Die allabendlichen Treffen fanden in der Kapelle des Lukas-Krankenhauses statt und führten zu vielen guten Begegnungen.

Coronabedingt ist solch eine Präsenz-Veranstaltung in diesem Jahr nicht möglich. Deshalb bietet die Seelsorge den Fasten-Austausch und die Anleitung zur Meditation in diesem Jahr als Videoschalte an, die auch per Telefon genutzt werden kann. So gibt es bei den abendlichen Treffen die Chance, sich aus der Ferne auszutauschen, kleine Impulse zu empfangen, auf Wunsch gemeinsam zu meditieren und sich so auf die Passionszeit einzustimmen.

Als Art des Fastens schlägt die Vorbereitungsgruppe das Saftfasten nach Buchinger vor, bei dem sie die Erfahrung gemacht hat, dass es von den meisten Menschen gut vertragen wird.

Die anschließende Meditation soll das Gespür für sich selber fördern und helfen, die körperlichen und seelischen Prozesse und Bedürfnisse während des Fastens bewusster wahrzunehmen. Geistlich beschreibt Hanno Paul sie als eine Möglichkeit, den eigenen Glauben ganzheitlicher zu leben, um sich auch im Alltag der Gegenwart Gottes mit allen Sinnen öffnen zu können.

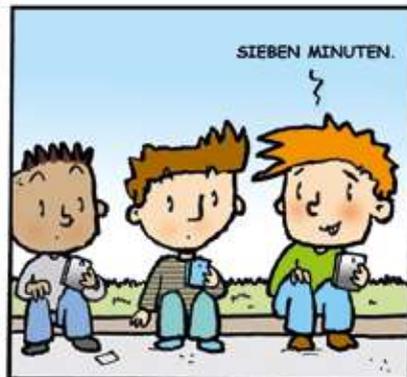
Voraussetzung für diese Woche ist eine gewisse gesundheitliche Stabilität und die Bereitschaft, sich den Herausforderungen des Fastens zu stellen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen und die Zugangsdaten finden sich unter <https://t1p.de/0rpb>.

Fasten und Meditation jeden Abend von Donnerstag, 18. Februar bis Samstag, 27. Februar

Anmeldungen und Rückfragen bei Krankenhauspfarrer Hanno Paul, h.paul@lukas-krankenhaus.de, Telefon: (05223) 167-249

MINA & Freunde





Weltgebetstag

In jedem Jahr findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag statt. In Spenge begehen wir ihn stets gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde; immer im Wechsel in einem der Bezirke. In diesem Jahr wäre die katholische Gemeinde wieder an der Reihe. Allerdings bietet die St. Josephs-Kirche in der jetzigen Situation nur Platz für zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die St.-Martins-Kirche wäre für diese Veranstaltung eine Alternative, aber noch ist unklar, ob wir dann überhaupt wieder Präsenz-Gottesdienste feiern können.

In jedem Fall ist ein Gottesdienst vorgesehen, der über die Homepage des Kirchenkreises Herford (www.kirchenkreis-herford.de) mitgefeiert werden kann. Er wird von Frauen aus den Gemeinden des Kirchenkreises vorbereitet. Dieser Online-Gottesdienst wird dann dort am Freitag, 5. März zu sehen sein. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Homepage.

Der Sender „Bibel-TV“ zeigt an diesem 5. März um 19:00 Uhr ebenfalls einen 60-minütigen Gottesdienst. Nähere Informationen hierzu finden Sie auch unter www.weltgebetstag.de.

Der diesjährige Weltgebetstag wurde von Frauen aus Vanuatu vorbereitet. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik und besteht aus 83 Inseln.



© Foto: Heiner Heine



© Foto: Lotz

Neue Impulse für meinen Besuchsdienst

Kurs für Menschen, die aus ihrem Glauben heraus, im Kirchenkreis Herford andere besuchen

Sind Sie in einem Besuchsdienst im Ev. Kirchenkreis Herford aktiv? Und haben Sie Interesse, Ihre Sprach- und Wahrnehmungsfähigkeit in diesem Dienst zu verbessern? Dann könnte der Kurs „Neue Impulse für meinen Besuchsdienst“ genau das Richtige für Sie sein.

An drei Samstagen wird es darum gehen, sich grundlegende Gesprächshaltungen bewusst zu machen, einige Fallen im Gespräch und Möglichkeiten ihrer Vermeidung kennen zu lernen und auch darüber nachzudenken, welche Rolle Ihr Glaube für Ihren Besuchsdienst haben kann. Neben Vorträgen wird es immer wieder die Gelegenheit geben, das Gehörte in Übungen zu vertiefen und sich in kleineren Gruppen über die gemachten Erfahrungen auszutauschen.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, an allen drei Terminen teilzunehmen, die Mitarbeit in einem Besuchsdienst im Rahmen der Evangelischen Kirche oder einer anderen Kirche der ACK und die Anmeldung mit einem Fragebogen. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro und schließt Pausengetränke und Kuchen, aber kein Mittagessen ein. Sie kann ggf. vom Träger Ihres Dienstes erstattet werden.

Kurstermine sind der 17. April, der 8. Mai und der 19. Juni, jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Kursorte sind die Gemeindehäuser in Muckum bzw. in Dünne.

Anmeldung über das Sekretariat des Kirchenkreises: Doris Vogelsang, doris.vogelsang@kirchenkreis-herford.de, Telefon: (05221) 988-402.

Weitere Informationen ebenfalls da oder bei der Kursleitung, Gabriele Tuchel, Pfarrerin am Klinikum Herford, Supervisorin, ev.seelsorge@klinikum-herford.de, Telefon: (05221) 94-1322

Hanno Paul, Pfarrer am Lukas-Krankenhaus Bünde, Supervisor DGfP / Kursleiter KSA, h.paul@lukas-krankenhaus.de, Telefon: (05223) 167-249



IMMOBILIENVERKAUF? WIR MACHEN DAS.

**PERSÖNLICH
ZUVERLÄSSIG
SCHNELL**

Ihre Ansprechpartnerin
LINDA RECKER

PVF IMMOBILIEN GmbH

Poststraße 21
32139 Spenge

T +49 5225 8750 0
F +49 5225 8750 40

info@pvf-immobilien.de
www.pvf-immobilien.de





Verbundenheit ist einfach.

Wenn der Finanzpartner aus der Region kommt und ihre Menschen kennt.



Sparkasse
Herford

Unser Herz schlägt hier.



www.sparkasse-herford.de

Schließ Freundschaft mit deinen Gefühlen! Frauentag in Hücker-Aschen

„Ein Gefühl ist wie ein Kind, das in uns lebt und weint und lacht, Hunger hat und bemerkt sein will.“ (Jörg Zink)

Im September 2020 haben wir uns in kleiner Runde wieder zum Frauentag getroffen. Teilnehmerinnen berichten:

„Annegret Bossemeyer eröffnete uns erst einmal die ganze Breite der Gefühle, und dann ließ sie uns in den Tischgruppen zu uns selber kommen.“

„Es war sehr spannend, zu erkennen, wie vielschichtig unsere Gefühlswelt aufgebaut sein kann.“



*Referentin
Annegret Bossemeyer*

Der Tag hat Mut gemacht, sich den eigenen negativen Gefühlen zu stellen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Denn wir können sie ‚entwaffnen‘.“

*„Gar nicht so einfach, von sich selbst etwas mitzuteilen, und nicht in der Formel des *man* mochte ja ..., man sieht gleich ... zu bleiben. Es geht ja um meine Gefühle, und wie ich sie zulassen kann, wie ich mit ihnen umgehe. Ganz schön mutig muss ich da sein. Es war wirklich gut, das in der Gemeinschaft zu üben und dann mit nach Hause zu nehmen.“*

„Besonders gut hat mir gefallen, dass wir an ein positives Gefühl von uns –

Ein neues Klavier im Gemeindehaus Klein-Aschen

In der Woche vor Heiligabend hat das Pianohaus Kemp aus Bielefeld ein überarbeitetes und frisch gestimmtes Klavier nach Klein-Aschen geliefert. Es steht jetzt dort im Gemeindehaus.

Eine Familie aus Spenge hat uns dieses gute Stück gespendet und sogar einen Teil der Kosten für die Aufarbeitung übernommen.

Wir sagen: „Ganz herzlichen Dank!“ und hoffen darauf, es bald, wenn wir uns wieder treffen dürfen, bei einer Veranstaltung im Gemeindehaus „einweihen“ zu können.

Markus Malitte



Das Klavier der Marke M.F.Rachals & Co mit Mitarbeitern des Pianohauses Kemp.

Bestattungsinstitut
Tiemann
 seit 1899

Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum

Wir geben Ihrer Trauer Raum - zu jeder Zeit



www.trauerhalle.info

Vorsorge-Ratgeber
 Gratis anzufordern!

- Bestattungen in jeder gewünschten Ausführung auf allen Friedhöfen - von jeder Friedhofskapelle
- Bestattungsvorsorge - Unverbindliche Beratung
- Friedhofsmobil - Fahrservice für Hinterbliebene

Minden-Weseler Weg 60 • 32130 **Enger** • Telefon: (05224) **28 32**

Bielefelder Straße 145 • 32139 **Spenge** • Telefon: (05225) **87 29 32**

Weihnachten im Schuhkarton

396.276 Schuhkartons wurden dank Ihrer Hilfe im deutschsprachigen Raum gepackt und befinden sich auf dem Weg, um Kindern eine einmalige Freude zu bereiten und die Weihnachtsbotschaft der Liebe Gottes zu verbreiten.

Wir sind total begeistert, dass wir in diesem außergewöhnlichen Jahr gemeinsam mehr Schuhkartons als 2019 packen konnten, und empfinden dies als großzügigen Segen Gottes.

Diese Dankesworte hat die Organisation „Weihnachten im Schuhkarton“ zur Aktion 2020 formuliert.

Wir als Kirchengemeinde haben Anteil an dieser erfreulichen Zahl. In der Regenbogen-Gesamtschule kamen 25 Kartons



©Foto: David Vogt

zusammen. Viele andere haben ebenfalls mitgepackt, so dass über unsere Annahmestellen in den Pfarrämtern Hücker-Aschen und Lenzinghausen mehr als 110 Schuhkartons auf die Reise gehen konnten.

Herzlichen Dank!

Susanne Dremel-Malitte und Andrea Gressog

Maßanfertigung, Gardinen
Bettenreinigung

:brandtmann

Wallenbrücker Str. 65 32139 Spenge
Tel. 05225-1521 www.brandtmann.de

Wir installieren Zufriedenheit ...

Ernst R. Schmidt GmbH

Telefon: 0 52 25 / 96 91
Mobil: 01 71 / 40 80 242

www.schmidt-installation.de

Kundendienst
Sanitär
Heizung

... seit
1908

Sonntag**Gemeindehaus Spenge:**

15:00 Uhr	Landeskirchl. Gemeinschaft (14-täglich) Helga Restemeier Tel. 30 56
	Elisabeth Ellersiek Tel. 23 81

Wichernhaus Lenzinghausen:

11:00 Uhr	Geburtstagsblasen (letzter So. im Monat) Karl-Heinz Fleer Tel. 89 76 35
-----------	--

Montag**Gemeindehaus Spenge:**

20:00 Uhr	Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Christiane Siekmann Tel. 0170 / 2100365
-----------	--

Gemeindehaus Mantershagen:

14:30 - 16:00 Uhr	Fröhlicher Tanzkreis Monika Kunert Tel. 36 71
18:30 Uhr	Abendkreis (1. und 3. Mo. im Monat) Hilde Moritz Tel. 0 52 03 / 31 97
20:00 Uhr	Chor Grenzenlos Lola Skwarczynski Tel. 0 54 27 / 801 91 07

Gemeindehaus Hücker-Aschen:

20:00 Uhr	Lobpreisabend (3. Mo. im Monat) P. Malitte Tel. 85 96 70
-----------	---

Montag**Wichernhaus Lenzinghausen:**

14:00 Uhr	Einzeltraining Bläser
20:00 Uhr	Männerkreis (3. Mo. im Monat) P.i.R. Schlüter Tel. 86 333 55
20:00 Uhr	Frauenabendkreis (2. Mo. im Monat) Birgit Grothaus Tel. 29 76

Dienstag**Gemeindehaus Spenge:**

09:30 - 11:00 Uhr	Krabbelgruppe „Die kleinen Eulen“ 0 bis 3 Jahre Karolina Künnemeyer 01 76 / 42 02 51 16
20:00 Uhr	Kirchenchor Anna-Maria Pfothenhauer Tel. 0 57 42 / 70 39 78
20:00 Uhr	mittendrIn (1. Di. im Monat) Tina-Mareike Kötter Tel. 86 333 73

Gemeindehaus Hücker-Aschen:

09:00 Uhr	Frauenfrühstück (letzter Di. im Monat) Susanne Dremel-Malitte Tel. 85 96 70
-----------	--

Wichernhaus Lenzinghausen:

19:00 Uhr	Singkreis Edda Scheder Tel. 32 97
-----------	---

Mittwoch**Gemeindehaus Spenge:**

- 15:00 Uhr Frauenhilfe
(14-täglich)
Pn. Berg
Tel. 36 13
- 15:30 - 17:00 Uhr Krabbelgruppe
„Die kleinen Eulen“
mit Geschwisterkindern
- Olga Becker
01573 / 140 00 45
- Caro Steinhagen
0162 / 881 72 60

Gemeindehaus Mantershagen:

- 09:30 - 11:00 Uhr Frühstückstreff
(1x im Monat)
Pn. Berg
Tel. 36 13
- 19:30 Uhr Kirchenchor
Dr. Hinrich Paul
Tel. 86 11 96
- 15:00 Uhr Seniorenkreis
(1. Mi. im Monat)

Gemeindehaus Hücker-Aschen:

- 14:30 Uhr Frauenhilfe
und Junge Alte
(14-täglich)
Susanne Dremel-Malitte
Tel. 85 96 70
- 20:00 Uhr Posaunenchor
Hücker-Aschen /
Groß-Aschen
Klaus Walter
Tel. 0 52 23 / 126 38

Mittwoch**Wichernhaus Lenzinghausen:**

- 15:00 Uhr Frauenhilfe
(14-täglich)
Barbara Krause
Tel. 47 69
- Elke Martini
Tel. 87 39 37
- 20:00 Uhr Bibelteilen
(4. Mi. im Monat)
P. Gressog
Tel. 873 11 04

Mittwoch – Sitzung des Presbyteriums**Wechselnde Orte**

- 19:30 Uhr An jedem
2. Mittwoch im Monat
Andreas Günther
Presbyteriums-Vorsitzender
andreas.guenther@
kgm-spenge.de
Tel. 862 30 75

**Alle Veranstaltungen
finden nur statt, wenn die aktuellen
Verordnungen es zulassen.**

Evangelische Jugend Spenge**Michael Schotte**
Jugendreferent

Lange Str. 70-72
32139 Spenge
(Jugendbüro im
Gemeindehaus Spenge)

info@ejspenge.de

Tel.: 0 52 25 / 85 92 97

Fax: 0 52 25 / 85 92 98





Genießen Sie ein perfektes Hörerlebnis!

Kostenfrei und unverbindlich Probe tragen!

Das Hörsystem Widex Unique stellt sich automatisch auf jede Hörsituation ein und sorgt für natürlichen Klang und entspanntes Sprachverstehen.

OPTIK & AKUSTIK

HERMES

DIE SINNE BEFLÜGELN

www.hermes-optik-akustik.de



WIDEX UNIQUE

Lange Str. 44 | 32139 Spenge | Tel: 05225 . 877630
Bahnhofstr. 1 | 32257 Bünde | Tel: 05223 . 160978



**Diakoniestation
Spenge**

Wir sind für Sie da!

**Diakoniestation
Spenge**

Wohnanlage „Alte Gärtnerei“
Werburger Str. 5
32139 Spenge

Telefon: **600123**

www.diakoniestation-herford.de
spenge@diakoniestationen-herford.de

Donnerstag

Gemeindehaus Spenge:

20:00 Uhr Paulus-Singers
Lola Skwarczynski
Tel. 0 54 27 / 801 91 07

Gemeindehaus Mantershagen:

20:00 Uhr Posaunenchor
Annemarie Nienaber-Kreft
Tel. 96 00

Wichernhaus Lenzinghausen:

16:00 Uhr Plattdeutscher Kreis
der IG Katzenholz
(1. Do. im Monat)
Renate und Friedhelm
Potthast
Tel. 4991

20:00 Uhr Bläserkreis
Rainer Petrasch
Tel. 87 21 49

Freitag

Gemeindehaus Spenge:

19:00 Uhr Bibelstunde der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft
(14-täglich)
Helga Restemeier
Tel. 30 56
Elisabeth Ellersiek
Tel. 23 81

Monatsspruch März 2021



Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn
diese **schweigen**
werden, so werden die
Steine schreien.

LUKAS 19,40



**Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!**
Die Falls-es-anders-kommt-Rechtschutzversicherung

Björn Wierzbinski

Lange Str. 10
32139 Spenge
Telefon 05225 3187
info@wierzbinski.lvm.de
<https://wierzbinski.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Baumschule Vogt

Gewachsene Kompetenz für Ihren Garten seit 1947



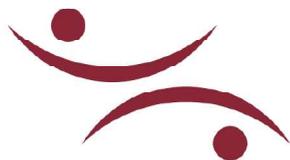
Karl - Wilhelm Vogt
Strangweg 43
32139 Spenge

Tel.: 0 52 25 · 14 86

www.baumschule-vogt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr



WIPPERMANN
IHR BESTATTUNGSHAUS
Inh. Reimar Küstermann



LEBEN
in guten Zeiten vorbereiten

STERBEN
in schweren Zeiten begleiten

HOFFEN
in neuen Zeiten zurechtfinden

Eröffnung unseres neuen Bestattungshauses

Kaffeetrinken, Preisrätsel, Impulsvorträge, Ausstellung und Fingerprint

Wir sind umgezogen und laden Sie herzlich zur Eröffnung unserer neuen Räumlichkeiten ein. Vom 12. bis 16. April jeweils nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr ist Zeit zum Schauen und Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Machen Sie sich einen Eindruck von unseren neuen Räumen, in denen nach der Beerdigung Kaffeetrinken direkt am Friedhof möglich ist. Hören Sie jeweils um 16.00 Uhr einen kurzen Impulsvortrag. Wagen Sie bei der Betrachtung unserer Fotoausstellung „Bestattungen von A-Z“ einen Einblick in unsere tägliche Arbeit und nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen. Lassen Sie sich einen Fingerabdruck nehmen und sehen Sie, welche schönen Schmuckstücke Sie sich daraus arbeiten lassen können. Es gibt einen Büchertisch mit zahlreichen Büchern zur Thematik, jede Menge Informationsmaterial... und tolle Gewinne bei unserem Preisrätsel. Wir freuen uns Sie zu sehen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Montag: „Bestattungen von A-Z“, Mareike Küstermann

Dienstag: Bestattungsvorsorge, Heike Niemeyer

Mittwoch: Erben und Vererben, Notar Christian Becker

Donnerstag: Vorsorge und Betreuung, Cora Hillmann, AWO Herford

Freitag: Bestattungen von A-Z, Mareike Küstermann

Termin: 12. bis 16. April 2021, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Lange Straße 66, 32139 Spenge

Vom Anfang und Ende und vom Jenseits der Zeit

Rezitation anregender Texte verbunden mit modernen Liedern und Balladen

Rezitator und Liedermacher Jörg Czyborra nimmt uns auf unterhaltsame und doch ernsthafte Weise mit Text und Gesang mit in verschiedene Epochen. Dabei versucht er zwar nicht den Tod zu verstehen, jedoch ihn in Worte zu fassen. Vielen bekannte Klänge von Reinhard Mey, Herbert Grönemeyer und Eric Clapton finden ihren Platz neben Texten von Theodor Storm, Fontane und Erich Kästner.

Termin: Montag, 26. April 2021, 19.30 Uhr

Lesung, Gesang und Gitarre: Rezitator und Liedermacher Jörg Czyborra

Ort: CVJM-Haus Jöllenbeck, Schwagerstraße 9, 33739 Bielefeld

Eintritt: 10 €, Kartenvorverkauf in unserer Geschäftsstelle in der Langen Straße 66, dienstags 10-12 Uhr, donnerstags 15-17 Uhr oder nach telef. Vereinbarung unter **05225. 1490**

**Redaktionsschluss
der nächsten
Ausgabe:
15. April 2021**



Tageseinrichtungen für Kinder Telefon:

Spenge, Bussche-Münch-Str. 6
Leitung
Britta Schiefer 14 46
HF-KIGA-Bussche-Muench-Strasse@Kirchenkreis-herford.de

Spenge, Stiegelpotte 19
Ansprechpartnerin
Carola Schmidt-Flexon 85 97 54
HF-KIGA-Stiegelpotte@Kirchenkreis-herford.de

Wallenbrück „Kleine Taube“
An der Reithalle 4
Leitung
Ute Miederhoff 22 99
HF-KIGA-Wallenbrueck@Kirchenkreis-herford.de

Diakonie Telefon:

„Netzwerk Diakonie in Ihrem Stadtteil“

0 52 21 - 98 92 92

St. Martins-Stift, Poststr. 13
Leitung
Dr. Matthias Kramer 87 93 - 0

Diakoniestation Spenge, Werburger Str. 5
Stellv. Leitung
Anja Silber, Yvonne Röder 60 01 23

Damit Nachrichten und Artikelwünsche noch besser als bisher die Redaktion erreichen, gibt es in den einzelnen Bezirken folgende Ansprechpartner:

Für Spenge-Mitte und Werburg:
Tina-Mareike Kötter, Tel.: 8633373
tinamareikekoetter@gmx.de

Für Hücker-Aschen:
Susanne Dremel-Malitte, Tel.: 859670
sannedm@aol.com

Für Wallenbrück:
Elke Berg, Tel.: 3613
elke.berg@kgm-spenge.de

Für Lenzinghausen:
Ulrich Gressog, Tel.: 8731104
ulrich.gressog@kgm-spenge.de
Wolfgang Lange, Tel.: 2907
langerotdorn22@teleos-web.de

Für die Werbung ist P. Markus Malitte zuständig.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion

Impressum:

Herausgeber des Gemeindebriefes ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge.

Redaktionskreis Ulrich Gressog
 Elke Berg
 Susanne Dremel-Malitte
 Tina-Mareike Kötter
 Wolfgang Lange

V.i.S.d.P. Markus Malitte
 Bünder Str. 266
 32139 Spenge

Umsetzung Claudia Vogt, Grafik-Design
Druck Gemeindebriefdruckerei
 Groß Oesingen
Auflage 7.200 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und soll über das Gemeindeleben informieren. Er wird kostenlos an alle Haushalte in Spenge verteilt. Jedes Gemeindeglied ist herzlich eingeladen, eigene Beiträge und Fotos unter Angabe des Namens zur Veröffentlichung einzureichen.



**Netzwerk Diakonie
in Ihrem Stadtteil**

■ beraten ■ begegnen ■ wohnen ■ pflegen

Wir sind für Sie unter einer zentralen Beratungsnummer zu erreichen:

Telefon 052 21/98 92 92
Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeindebüro	E-Mail	Telefon
Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr und Mo + Do 15-18 Uhr, Lange Str. 70-72	hf-kg-Spenge@kk-ekvvw.de	859290 Fax: 859292
Pfarrer/innen		
Andreas Günther	andreas.guenther@kgm-spenge.de	8623075
Elke Berg	elke.berg@kgm-spenge.de	3613
Markus Malitte	markus.malitte@kgm-spenge.de	859670
Ulrich Gressog	ulrich.gressog@kgm-spenge.de	8731104
Ev. Jugend		
Michael Schotte	info@ejspenge.de	859297 Fax: 859298
Kirchenmusik		
Anna-Maria Pfothauer		05742 - 703978
Lola Skwarczynski	lolaskw@yahoo.de	0162 7623662
Rainer Petrasch		872149
Edda Scheder	Escheder@gmx.de	3297
Inge Winkelhage		2082
Klaus Walter		05223 - 12638
Matthias Menzel		05226 - 3268590
Dr. Hinrich Paul		861196
Annemarie Nienaber-Kreft		9600
Friedhofsverwaltung		859290
Jürgen Aufderheide		0171 7255012
Rolf Welland		2205
Küsterdienste		
Andreas Schmidt	Spenge St.-Martins-Kirche und Wallenbrück Marienkirche	9902 + 0172 9390025
Sonja Jüchems	Lenzinghausen Paulus-Kirche	859195
Christina Wichmann	Hücker-Aschen Kirche	0177 7536675
Anette Berger	Hücker-Aschen Gemeindehaus	0152 52714661
Silke Vodegel	Groß-Aschen Kapelle	05226 - 17822
Anja Morgenroth	Wallenbrück Gemeindehaus	79944

